




WELTWALD

Harz



Die Wälder Nordwest-Amerikas

Sie beginnen Ihre Reise entlang der Pazifikküste im Riesen-Mammutbaumwald mit den größten Bäumen der Welt, der in Einzelpopulationen an der Südwestseite der Sierra Nevada wächst. Anschließend können Sie seinen Verwandten den Küsten-Mammutbaum bestaunen, der in den küstennahen Gebirgen mit nebelfeuchtem Klima nördlich von San Francisco sein natürliches Verbreitungsgebiet hat.

Der Weg schlängelt sich weiter der Nordwest-Küste Kaliforniens entlang bis hin zum südöstlichen Alaska. Hier gedeihen aufgrund des immensen Niederschlags von 3600 mm im Jahr die massenreichsten Nadelwälder der Welt, vorwiegend bestehend aus Hemlocktanne, Sitka-Fichte, Douglasie, Lebensbaum und Küstentanne.

Lassen Sie die Küsten- und Kaskadengebirge hinter sich. Sie haben das „Große Becken“ mit seiner Prärie und seinen Halbwüsten durchquert und erreichen nun die Rocky Mountains, wo Sie auf den ärmeren und trockeneren Hangstandorten auf die in dieser Region weit verbreitete Gelbkiefer treffen.

Zum Ende der Tour erreichen Sie wieder die Sierra Nevada, in der Sie deren vielfältige Waldgesellschaft, bestehend aus Mammutbaum, Kolorado-Tanne, Weihrauchzeder und Drehkiefer, bewundern können.



« Ab in den Wald – hier geht's lang

Mit dem Auto
BAB A7 Abfahrt Seesen Richtung Clausthal-Zellerfeld. Auf der B 243, dann B 242 in Richtung Clausthal-Zellerfeld ist nach ca. 12 km am Hübichenstein der WeltWald ausgeschildert.

Per Bus (RBB Regionalbus GmbH: Telefon: 0 53 21 / 1 94 49)
„Linie 460“ zwischen Osterode und Bad Grund

Kontakt
Niedersächsisches Forstamt Riefensbeek
Sösetalstraße 37, 37520 Osterode
Telefon: 0 55 22 / 90 42-0, Telefax: 0 55 22 / 90 42-55
E-Mail: poststelle@nfa-riefensb.niedersachsen.de
Internet: www.WeltWald-Harz.de



Willkommen auf dem Erlebnispfad



Entdecken Sie die spannende Heimat der Indianer

Begeben Sie sich auf eine über 1,7 Kilometer lange Wanderung von der Pazifikküste Nordamerikas landeinwärts bis zu den Rocky Mountains mit vielen Informationen über die amerikanischen Baumarten.

Ihre Kinder können sich mit den Tieren Nordamerikas im Weitsprung messen oder diese vom Entdeckerturm aus suchen. Ein schmaler Pfad schlängelt sich durch dichte Waldbestände, leitet zu einem Indianergrab, einem Felsenirrgarten und dem Info-Pavillon bis Sie schließlich über eine Hängebrücke wieder zurück zum Ausgangspunkt gelangen.

Bedenken Sie, dass es in den Gebirgen Nordamerikas ziemlich steil ist und festes Schuhwerk notwendig ist. Sie können den Pfad jedoch jederzeit verlassen und Ihren Rundgang auf den ausgewiesenen Wegen des WeltWaldes fortsetzen.

gefördert durch:





Highlights des Erlebnispfades

- 1 Totempfähle
- 2 Riesen-Mammutbaum
- 3 Tier-Weitsprung
- 4 Indianergrab
- 5 Info-Tafeln zum Thema „Pazifikküstenwald“
- 6 Info-Pavillon
- 7 Entdeckerturm
- 8 Hängebrücke

Legend:

- E₁ Westamerika-Eingang
- E₂ Asien-Eingang
- P Parkplatz
- Wiese
- ⌘ Sitzgruppe
- ☀ Aussichtspunkt
- Küsten-Mammutbaumwald
- Pazifikküstenwald
- Riesen-Mammutbaumwald
- Sierra Nevada
- Gelbkiefernwald

Wer hat aufgepasst?

1. Wer ist „General Sherman“ und wie alt ist er?
2. Welche amerikanischen Baumarten werden auch bei uns forstlich angebaut?
3. Warum ist der Küstenmammutbaum hier im Harz „ein Witz“ und in Nordamerika der höchste Baum der Welt?
4. In welchem Gebirge kommen Riesenmammutbäume vor?
5. Welche Bedeutung haben die Totempfähle?
6. Wie kamen die Indianer nach Amerika?
7. Warum hatten die Indianer in Kämpfen mit den Weißen keine Chance und was führte zum Zusammenbruch der indianischen Bevölkerung?
8. Wer war Sitting Bull?
9. Welche amerikanischen Tiere hast Du auf dem Rundgang gesehen? Welche der Tiere sind Pflanzenfresser, Fleischfresser oder Allesfresser?